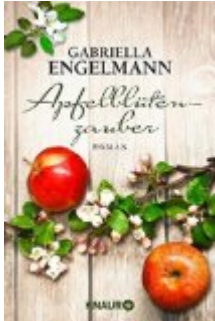


Gabriella Apfelblütenzauber

Engelmann:



Gabriella Engelmann: Apfelblütenzauber

erschienen 2015

Verlag: [Knaur TB](#)

Seitenanzahl: 400 Seiten

ISBN-10: 3426515776

ISBN-13: 978-3426515778

Dies ist der 2. Teil der [„Stella, Leonie und Nina“-Reihe.](#)

Inhaltsangabe:

Leonie ist Anfang 40 und führt in Hamburg-Eimsbüttel ein ausgefülltes Leben mit ihren Freundinnen Stella und Nina. Nur einzig ein passender Mann fehlt noch zu ihrem Glück, wie sie plötzlich feststellt.

Und dann ändert sich ihr Leben von Knall auf Fall: Ihre Mutter eröffnet ihr, dass sie sich eine Auszeit nimmt und für unbestimmte Zeit auf Reisen geht. Dem Vater gefällt das natürlich gar nicht. Ihr Chef Alexander, der gleichzeitig auch Ninas Freund ist, muss das Lokal La Lune schließen, da die Stadt beabsichtigt, dort ein neues Gebäude zu errichten. Zu allem Überfluss plant Stella bzw. ihr Mann, dass sie nach Husum zurückkehren und müssen dafür die Villa verkaufen, in der alle drei Frauen leben.

Und dann sind da noch die beiden Herren, die Leonies Herz höher schlagen lassen. Eine aufregende und turbulente Zeit führt von einer Entscheidung zur nächsten.

Mein Fazit:

Dies ist mein erster Roman von Gabriella Engelmann und ich hatte kaum Erwartungen, schließlich musste ich sie bzw. ihre Art zu schreiben und Geschichten zu erzählen erst einmal kennenlernen.

Obwohl sich die Autorin sichtlich Mühe gab, konnte ich mir für Leonie jedoch nicht wirklich erwärmen. Ich kann noch nicht einmal genau sagen, warum. Womöglich liegt es daran, dass die Protagonistin zwar sympathisch war, aber ich nicht viel mit ihr anfangen konnte. Es war für mich etwas befremdlich, dass sie mit Anfang 40 erst begann über Kinder nachzudenken. Ich weiß, heute ist es fast schon normal, aber ich persönlich habe da eine andere Haltung.

Desweiteren konnten mich die zwei Liebesgeschichten nicht wirklich berühren und die Konfliktlösungen bei den Problemen gingen für mich manchmal einfach zu glatt, zu schnell und zu grandios. Es wirkte an manchen Stellen einfach unrealistisch. Auch waren für mich die Figuren nicht alle so richtig greifbar, es kratzte eher an der Oberfläche, wirklich Tiefgang hatte keine Person und entsprechend distanziert betrachte ich die Geschichte.

Einzig positive ist die Erzählung vom „Alten Land“, mit den Obstplantagen und der Atmosphäre in den kleinen Dörfern. Das fand ich sehr interessant. Das konnte ich mir schon bildlich vorstellen, durch die Urlaube an der Küste ist mir das eine oder andere schon ein Begriff.

Leider konnte mich diese Geschichte nicht überzeugen, daher vergebe ich nur drei Sterne.

Anmerkung: Ich habe es als eBook gelesen.

Veröffentlicht am 30.05.17!